

Seniorenausflug bricht alle Rekorde

140 Mamminger genießen Schifffahrt und Riesentorten

Mamming. (ez) So viele wie noch nie zuvor: Der diesjährige Seniorenausflug der Gemeinde Mamming hat alle bisherigen Teilnehmerrekorde gebrochen. Insgesamt 140 gut gelaunte Senioren machten sich in drei voll besetzten Omnibussen auf den Weg, um einen abwechslungsreichen Tag voller schöner Eindrücke, bester Unterhaltung und anregender Gespräche zu erleben. Die kompletten Fahrtkosten für diese besondere Reise wurden traditionsgemäß von der Gemeinde übernommen.

Erstes großes Ziel der Reisegruppe war der idyllische Tegernsee. Dort angekommen, verteilten sich die Ausflügler auf zwei Schiffe. Vorbei an den malerischen Uferorten Bad Wiessee, Gmund, Rottach-Egern und Tegernsee genossen die Senioren den herrlichen Ausblick auf die umliegende Bergwelt, während der Kapitän persönlich interessante Informationen über die Region über die Lautsprecher teilte. Selbst das wechselhafte Wetter mit einigen Regenschauern konnte der hervorragenden Stimmung an Bord nichts anhaben.

Königliche Schmankerl und geschichtsträchtiges Bier

Nach der Schifffahrt kehrte die Mamminger Reisegruppe im weiterhin bekannten Herzoglichen Bräustüberl ein. Bei deftigen baye-



Die Ausflügler erlebten einen schönen Tag, den die Gemeinde ermöglichte.

Foto: Dr. Fritz Eisenhut

rischen Spezialitäten und frisch gezapftem Tegernseer Bier ließen es sich die Senioren gut gehen. Nebenbei erfuhren sie ein Stück bayerische Geschichte: Das heutige Brauhaus geht auf König Max I. Joseph zurück, der im Jahr 1817 die ehemaligen Klostergebäude mitsamt der Brauerei erworben hatte.

„Aber bitte mit Sahne“ in Fischbachau

Der süße Höhepunkt wartete am Nachmittag: Die Busse steuerten das Café Winklstüberl in Fischbachau an. Dem Kult-Café wird nach-

gesagt, dass hier einst Udo Jürgens zu seinem Hit „Aber bitte mit Sahne“ inspiriert wurde. Angesichts der riesigen Auswahl und der beinahe gigantischen Tortenstücke auf den Tellern konnten die Mamminger Ausflügler diese Legende absolut nachvollziehen.

Erste Bürgermeisterin Irmgard Eberl, die von ihrer Stellvertreterin Martina Krieger, den Rathausmitarbeiterinnen Petra Häring und Elisabeth Novak sowie Mitgliedern des Seniorenbeirats tatkräftig unterstützt wurde, zog ein rundum posi-

tives Fazit. Besonders schätzte die Rathauschefin den direkten Draht zu den Bürgern: „Ich habe mich sehr über die vielen persönlichen Gespräche gefreut.“

Die Senioren nutzten die Gelegenheit, um persönliche Anliegen vorzubringen. Im Gegenzug informierte Eberl die Mitreisenden über wichtige Zukunftsprojekte der Gemeinde und der Verwaltungsgemeinschaft, wie die aktuelle Situation der Wasserversorgung und die geplante Sanierung der örtlichen Kläranlage. Mit einem Dank an die Teilnehmer blickte die Bürgermeisterin bereits nach vorn: „Ich freue mich schon jetzt auf den nächsten gemeinsamen Ausflug im kommenden Jahr!“

Entdeckerreise in Pfarrkirche